Gemeindebrief

für die Pfarrei Finkenbach

mit den Kirchengemeinden

Finkenbach-Gersweiler
Schiersfeld
Sitters
Waldgrehweiler

Mannweiler-Cölln
und Höfe

Juli bis September 2022

„Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehen,
voneinander lernen, miteinander umzugehen.
Aufstehn, aufeinander zugehn und uns nicht entfernen,
wenn wir etwas nicht verstehn…
Es wird Zeit, sich zu bewegen, höchste Zeit, dass was passiert!“

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieses Lied des christlichen Liedermachers Clemens Bittlinger von 1996 habe ich in den letzten Monaten für mich entdeckt. Da finde ich Gefühle und Wünsche von mir wieder, aber auch Ermutigung, aus einem bloßen Jammern und Lamentieren herauszukommen und eben aufzustehen, Probleme anzupacken, von denen es gerade genug gibt. Und das am Besten mit anderen zusammen am Ort, in der Kirchengemeinde, am Arbeitsplatz, in der Familie. Dem anderen nicht den Rücken kehren, wenn wir nicht einer Meinung sind, sondern sich auseinandersetzen. Jeder hat seine eigenen Erfahrungen und Hintergründe, die ihn zu dem gemacht haben, was er ist. Keiner weiß und kann alles. Respekt ist Voraussetzung, um gut und friedlich miteinander umzugehen:

„Diese Welt ist uns gegeben, wir sind alle Gäste hier.
Wenn wir nicht zusammenleben, kann die Menschheit nur verliern."

Mut in all den Krisen und Nöten des Lebens dürfen wir von der Auferstehung Jesu Christi ableiten: nichts ist endgültig! Gott will immer zu neuem Leben führen. Und er hat sich klar auf die Seite der Schwachen gestellt. Unsere Welt und unser Leben sind eine Folge von Gegebenheiten und Entscheidungen. D.h. alles kann durch andere Entscheidungen verändert werden! Schon durch eine neue Sicht.
Wer oder was setzt sich durch: dass wir uns weiter voneinander entfernen und auseinanderentwickeln oder Gottes Liebe, die aufstehen lässt zum Leben, Lachen, Lieben und Mitfühlen? Aufstehen lässt für die eigene und fremde Würde. Gottes Geist macht uns zu „Aufsteh-Menschen" und Geschwistern.

Bei aller Verschiedenheit gehören wir doch zusammen in Gott:
„Dass aus Fremden Nachbarn werden, das geschieht nicht von allein.
Dass aus Nachbarn Freunde werden, dafür setzen wir uns ein."

Übrigens – das Christentum hieß am Anfang nicht „Kirche" oder „Lehre", sondern „der Weg". Glauben ist miteinander auf dem Weg sein.

Uns allen eine gesegnete Sommerzeit!
Ihr Pfarrer

Andreas Echternkamp

Trendsetter Weltretter. zusammen leben

Zusammen leben heißt einander wahrnehmen, heißt Dinge teilen, heißt das Leben teilen und so das Leben schützen. Bei der ökumenischen Mitmachaktion Trendsetter Weltretter wollen wir gemeinsam ausprobieren, wie wir unser Zusammenleben hin zur Nachhaltigkeit gestalten und welche weitere Möglichkeiten es noch zu entdecken gibt.

Der Aktionszeitraum ist während der Schöpfungszeit
vom 4. September 2022 bis Erntedank.

Jede und jeder kann mitmachen - genauso, wie es gerade zur eigenen Lebenssituation passt. Lernt verschiedene Lebensmodelle, Wohnformen und Arbeitsgemeinschaften kennen! Kommt euren Mitmenschen näher, teilt mit ihnen und erlebt, wie viel man gemeinsam bewirken kann! Ob im Kleinen oder Großen. Über vier Wochen verschicken wir jeden Tag eine Idee, eine Herausforderung oder einen schönen Gedanken dazu.

Mehr Freude bereitet die Aktion, wenn Sie die Ideen gemeinsam mit Freunden, einer Jugendgruppe, dem Frauenkreis oder in der Familie ausprobieren. Es können sich auch Gruppen anmelden.

Zu diesen öffentlichen Veranstaltungen laden die Kooperationspartner ein:

- 4.9.2022

  Eröffnungsaktion in Speyer mit Bischof Karl-Heinz Wiesemann und Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst

- 10.9.2022

  Spielnachmittag „Das Geben und Nehmen Spiel“ in Kaiserslautern

- 17.9.2022

  Ackerführung bei der Solidarischen Landwirtschaft Neustadt, Laachen-Speyerdorf

- 23. – 25.9.2022

  Wochenendseminar im Pfälzerwald, Heilsbach. Naturerfahrung für alle Generationen

- 28.9.2022

  Online Workshop „Gesellschaftspolitisches Engagement – Themen, Motivation, Wege und Tücken“

- 2.10.2022

  Ökumenischer Abschlussgottesdienst zu Erntedank in Landau

Anmelden, Aktuelles zu den Veranstaltungen und Infos hier:
www.trendsetter-weltretter.de

Die Mitmachaktion Trendsetter-Weltretter organisieren:

- Evangelische Kirche der Pfalz (Prot. Landeskirche),
- Bistum Speyer,
- Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK Südwest)
- und die Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz.

Und so funktioniert es:

- Anmelden auf der Homepage: www.trendsetter-weltretter.de

- Nach der Anmeldung bekommst Du im Aktionszeitraum zwischen dem 4. September und 2. Oktober per Email und/oder Facebook eine Wochenaufgabe gestellt, die Dich herausfordert.

- Tagesimpulse und kleinere Tagesaufgaben passend zum Thema werden Dir täglich per Email zugeschickt sowie auf der Homepage und Facebook gepostet.

- Wir freuen uns über eine Rückmeldung, wie es Dir mit den Wochen- und Tagesaufgaben ergangen ist.

- Folge uns auf Facebook! Das ganze Jahr über gibt es hier Tipps und Infos zu einem nachhaltigeren Lebensstil.
  www.facebook.com/trendsetterweltretter

- Gruppen, zum Beispiel Frauen-, Senioren-, Konfirmanden-, Firm-, Ministranten-, Eine-Welt- oder Pfadfindergruppen, können das Thema aufgreifen und auf ihre Weise bearbeiten. Das diesjährige Thema „zusammen leben“ bietet auch zahlreiche Anknüpfungspunkte an Gemeinschaft und Spiritualität. Auf der Webseite sind ab Anfang Juni unter Downloads Anregungen und Materialien für Gruppen zusammengestellt.

Steffen Glombitza und Sibylle Wiesemann für das Team von Trendsetter Weltretter
(Umweltbeauftragte von Bistum Speyer und Evangelischer Landeskirche der Pfalz)

Kontakt: umweltbeauftragter@bistum-speyer.de
oder umwelt@frieden-umwelt-pfalz.de

Farbe bekennen – weiß statt schwarz im Gottesdienst!

An Ostern hatte ich es satt: umgeben von schlechten Nachrichten, düsteren Bildern von Gewalt und Tod konnte ich meinen schwarzen Talar zum Gottesdienst nicht mehr anziehen! Ich hatte eine Taufe zu halten, die Osterbotschaft weiterzusagen – die gute Nachricht von der Auferstehung, von Gottes Liebe. Den Glauben, dass eben nicht der Tod das Letzte ist, sondern dass das Leben siegt und wir dazu stehen („Aufsteh-Menschen").

Weiß ist in der Bibel die Farbe der Freude, die Farbe von Licht und Leben, Gottes Farbe. Schwarz die Farbe von Trauer, Angst und Tod. Weiß die Farbe der Engel, die den Stein am Grab Jesu weggerollt haben und den Frauen sagen, dass Jesus lebt. Heute und hier, unter uns!
Und das weiße Taufgewand war ein Bekenntnis: ich gehöre zu Christus, auf die Seite des Lebens.

Der schwarze Talar wurde 1811 vom preußischen König für alle akademisch gebildete Staatsbedienstete verordnet, für Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte, jüdische Rabbiner und Kantoren und eben protestantische Pfarrer. Ebenso 1843 vom bayerischen König in seinem Hoheitsgebiet, zu dem damals auch die Pfalz gehörte.
Mit christlicher Farbsymbolik hatte das Ganze nichts zu tun. Und dass Martin Luther auf Bildern mit dem schwarzen Talar dargestellt wird, liegt daran, dass er kein einfacher Pfarrer oder Priester war, sondern Universitätsprofessor.

So trage ich jetzt im Gottesdienst einen weißen Talar, wie das in vielen anderen protestantischen Kirchen der Welt verbreitet ist und bei uns in der Pfalz mit Zustimmung des Presbyteriums ebenfalls möglich ist.
Nur auf dem Friedhof behalte ich das gewohnte Schwarz bei. Gemeinsam mit den Trauernden. Sofern sie es sich nicht anders wünschen.

Andreas Echternkamp

Pfarrer im Urlaub

Pfarrer Echternkamp hat Urlaub vom 01.08. - 19.08.2022.
Vertretung bei Beerdigungen übernimmt Prädikant Klaus Lamb,
Tel. 06362/2272.

allgemeine Information

Dem Gemeindebrief ist ein Infoblatt unserer Landeskirche beigelegt, der darüber Auskunft gibt, wofür die eingenommenen Kirchensteuern verwendet werden.

Kontaktdaten:

Pfarramt Finkenbach:
Andreas Echternkamp, Pfarrer
Tel. 06362/8702 und 06364/6649834
Mail: pfarramt.finkenbach@evkirchepfalz.de

Stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums Finkenbach-Gersweiler-Schiersfeld-Sitters-Waldgrehweiler:
Elfi Kraus, Tel. 06362/2978, EWKraus@t-online.de

Stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums Mannweiler-Cölln und Höfe:
Wolfgang Gillmann, Tel. 06362/8545

Geburtstagsgrüße in unsere Gemeinden

6. Jul.	***Eugen Walter**, Mannweiler-Cölln*	***75***
9. Jul.	***Karl Heinz Lamb**, Mannweiler-Cölln*	***81***
18. Jul.	***Ruth Lange**, Finkenbach-Gersweiler*	***81***
21. Jul.	***Senta Schlemmer**, Finkenbach-Gersweiler*	***82***
25. Jul.	***Margot Sattler**, Mannweiler-Cölln*	***82***
31. Jul.	***Helmut Schlemmer**, Waldgrehweiler*	***86***
31. Jul.	***Ilse Schmitt**, Schmalfelderhof*	***92***
14. Aug.	***Lore Degen**, Schiersfeld*	***82***
15. Aug.	***Lothar Köhler**, Finkenbach-Gersweiler*	***82***
16. Aug.	***Gertrud Degen**, Schiersfeld*	***86***
20. Aug.	***Reinhard Keiper**, Schiersfeld*	***90***
2. Sep.	***Marianne Maas**, Schmalfelderhof*	***93***
6. Sep.	***Erich Gabel**, Sitters*	***85***
12. Sep.	***Gertrud Gläßge**, Finkenbach-Gersweiler*	***87***
12. Sep.	***Gisela Heinlein**, Schiersfeld*	***83***
12. Sep.	***Else Wasem**, Waldgrehweiler*	***85***
16. Sep.	***Elfriede Kaißling**, Schiersfeld*	***83***
17. Sep.	***Erna Gläser**, Waldgrehweiler*	***89***
26. Sep..	***Irmgard Ranßweiler**, Finkenbach-Gersweiler*	***83***
27. Sep..	***Gudrun Kraus**, Mannweiler-Cölln*	***82***
28. Sep.	***Wiltrud Wasem**, Schmalfelderhof*	***82***
30. Sep.	***Ottmar Kaiser**, Schiersfeld*	***95***
30. Sep.	***Wilma Keiper**, Schiersfeld*	***88***

Gott, der Herr, segne dich
auf wunderbare Weise.

Er gebe dir Gelingen zu deinen Vorhaben
und segne reich alles, was du tust.

Er sei dein Schutz und dein Schild,
eine Hilfe in großen Nöten.

Er schenke dir Rückenwind
und öffne dir verschlossene Türen.

An jedem Tag!

Susanne Schutkowski

Textrechte: aus Ich wünsche Dir von Herzen einen Guten Tag, Kawohl Verlag, 46485 Wesel.

Herzliche Glück- und Segenswünsche an alle,
die in dieser Zeit ihren Geburtstag feiern.

GOTTESDIENSTPLAN

Alle Termine unter Vorbehalt!
(nach derzeitiger Planung und aktuellem Stand)

Juli

Monatsspruch (ÖAB):

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. **Ps 42,3**

3. Jul 3. SONNTAG NACH TRINITATIS
9:30 Uhr Finkenbach-Gersweiler
10:30 Uhr Mannweiler-Cölln

10. Jul 4. SONNTAG NACH TRINITATIS
9:30 Uhr Schiersfeld
10:30 Uhr Sitters

17. Jul 5. SONNTAG NACH TRINITATIS
9:30 Uhr Finkenbach-Gersweiler
10:30 Uhr Mannweiler-Cölln

24. Jul 6. SONNTAG NACH TRINITATIS
9:30 Uhr Schiersfeld
10:30 Uhr Waldgrehweiler

31. Jul 7. SONNTAG NACH TRINITATIS
18:00 Uhr Mannweiler-Cölln
19:00 Uhr Finkenbach-Gersweiler

August

Monatsspruch (ÖAB)

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN,
denn er kommt, um die Erde zu richten. 1.Chr 16,33

7. Aug 8. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr Schiersfeld
10:30 Uhr Sitters

14. Aug 9. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr Finkenbach-Gersweiler
10:30 Uhr Mannweiler-Cölln
Gottesdienst mit Taufe von Merle Küsters

21. Aug 10. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr Schiersfeld
Gottesdienst mit Taufe von Alessia Schuhmacher
10:30 Uhr Waldgrehweiler

28. Aug 11. Sonntag nach Trinitatis
18:00 Uhr Mannweiler-Cölln
19:00 Uhr Finkenbach-Gersweiler

September

Monatsspruch (ÖAB)

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit. **Sir 1,10**

4. Sep 12. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr Schiersfeld
10:30 Uhr Sitters

11. Sep 13. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr Finkenbach-Gersweiler
10:30 Uhr Waldgrehweiler

18. Sep 14. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr Schiersfeld
10:30 Uhr Mannweiler-Cölln
Gottesdienst mit Taufe von Lennox Warnke

25. Sep 15. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Finkenbach-Gersweiler
Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
und anschließendem Weißwurstessen bei der Feuerwehr

Oktober

Monatsspruch (ÖAB)

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott,
du Herrscher über die ganze Schöpfung.
Gerecht und zuverlässig sind deine Wege,
du König der Völker. **Offb 15,3**

2. Okt Erntedank
10:30 Uhr Mannweiler-Cölln
Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
und anschließendem Eintopfessen sowie Kaffee & Kuchen

Abschied nehmen

Beerdigt wurden:

Sitters

Georg Imschweiler 82 Jahre

Waldgrehweiler

Hiltrud Börker, geb. Frank 81 Jahre
(im Friedwald beigesetzt)

Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer,
wie Wind und Weite und wie ein Zuhaus. (EG 653)

Willkommen heißen

Getauft wurden:

17.04.22 **Amelie Heim,** Waldgrehweiler
01.05.22 **Felix Tiffert,** Finkenbach-Gersweiler

- Präparandenfreizeit
  17. - 19.07.2022 in Braunshausen

- Präparandenunterricht
  09.09.2022 in Obermoschel /15-18 Uhr

- Neue Präparandengruppe
  30.09.2022 in Obermoschel /15-18 Uhr

  → Anmeldung am Montag, 12.09.2022, um 19 Uhr
  im DGH Schiersfeld

Der Kindertreff

für Kinder von 4 bis 10 Jahren

donnerstags (außer in den Ferien)
14.30–16.00 Uhr
Im DGH Schiersfeld

Kontakt: Ilse Lamb (Tel. 06362/2272)

Jugendcafé

freitags 14-21 Uhr
im Gemeindezentrum Obermoschel

Angebote der Prot. Jugendzentrale

Der dritte Funfriday schickt uns in die Natur!
Diesmal machen wir uns auf den Weg. Auf die wohl älteste Art und Weise der Menschheitsgeschichte: Zu Fuß!
Wir starten am Freitag den 5. August um 14 Uhr im Jugendcafe und wollen am Sonntag den 7. August gegen 15 Uhr wieder zurück sein.
Die Strecke wird anfängerfreundlich sein!
Dazu gehören wie immer schmackhafte Snacks, aber auch besondere Eventspecials → bringt auf jedenfall Badeklamotten mit :p

→ Vor der Veranstaltung bekommst du noch einen Infobrief mit einer Packliste und weitern Infos.

Kosten: 20 €

Anmeldung unter:
Juz-obermoschel.de bei Aktionen.

Ev. Frauenkreis

von 15:00 – 17:00 Uhr
Dorfgemeinschaftshalle Mannweiler-Cölln
(kleiner Saal)

TREFFEN: 31.08.2022
14.09.2022

AUSFLUG: 13.07.2022
Abfahrt 12.30 Uhr Dino

Ausflug nach Meisenheim
mit Führung in der Schlosskirche
und Einkehr zum Kaffeetrinken.

GemeindeLunch

09:30 Uhr Frühstücksbuffet (Kosten: 7 €/p.P.)
im Dorfgemeinschaftshaus Waldgrehweiler

TREFFEN: 13.07.2022
17.08.2022
21.08.2022

Kontakt: Helmut Brand, Telefon 06364 1451
Anmeldung wird bis zum 05.07.2022 erbeten!

NachmittagsCafé

von 14:30 – 16:30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Schiersfeld

➔ Treffen werden kurzfristig bekanntgemacht

➔ Bitte auf aktuelle Bekanntmachungen achten!

„Küchengespräche“

von 19:30 – 21:00 Uhr
offener Treff im Pfarrhaus Finkenbach

➔ Treffen werden kurzfristig bekanntgemacht

➔ Bitte auf aktuelle Bekanntmachungen achten!

Sei gesegnet,
auch wenn
dein Weg
unbegehbar scheint.
Mit Gott ist er zu schaffen.

Sei gesegnet,
auch wenn
dein Tag dunkel ist.
Denn Gott bringt Licht ins Leben.

Sei gesegnet,
auch wenn
dein Ziel
unerreichbar scheint.
Gott führt dich täglich
in kleinen Schritten weiter.

Sei gesegnet,
auch wenn
dein Nächster fern ist.
Durch Gott seid ihr verbunden.

Sei gesegnet,
auch wenn
dein Leben begrenzt ist.
Gott schenkt dir Zukunft
heute und in Ewigkeit.

Harald Petersen

Textrechte: aus Sei gesegnet und behütet, Kawohl Verlag, 46485 Wesel